



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXXV. Befund der Kirche und Pfarre zu Kremmen und mehrerer Dörfer der Umgegend durch die Kirchenvisitatoren, i. J. 1540.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

folten vnd mogen, Doch vns vnfern erben vnd sonste einen yderman an seiner gerechtigkeit vnfhedeli-
lich. Zu urkunth etc., dinstags nach Corporis Christi, Anno etc. XXXIII.

Nach dem Copiaro des Kirmärf, Lehn-Archives Nr. 34 und 38, fol. 14.

**XXXV. Befund der Kirche und Pfarre zu Kremen und mehrerer Dörfer der Umgegend durch
die Kirchenvistatoren, i. J. 1540.**

Kremen, ein stedtlein.

Collatores Bernth von Bredow vnd seines Brudern Lipołts seligen Sonen, hat I pfarhaus
Datzu I garten, hat IV pfarhufen, beackern obgemelte patronen selbs vnd geben dem pfarrer dauon
IV wispel minus III schfl. Rocken vnd gersten, Des sich dan die andern von Bredow beschwern
vnd derhalben horn lassen, die Lehen so sie zu uorleihen haben zu besserung der pfarren nicht kommen
zu lassen. So ist es auch dem pfarrer, weil er solcher hufen besser genitzen mocht beschwerlich. Soll
Ine derhalb geschriben werden von solchen hufen abzustehen, dem Pfarrer frei zu lassen dieselbigen
selbs zu betreiben Ader seins gefallens zu uermiethen, *) hat frei holtz wie ein ander burger, hat I Pf.
wachs aus dem gottshaus, hat schfl. korn von den burgern II wfpf. vnd III schfl. vnd von den Jung-
kern XV schfl. macht alles von jder hufen I schfl., hat von Communicanten all quartal V orth., hat IV
Lehen vnd ein Calandt, Das erst der frumes Altar 2. Crucis. 3. Beate virginis 4. corporis chrisi,
Item hatt 30 Scheffel rogken jerlich aus flatow, item 8 scheffel rogken von Bernd von Bredow vnd
von den vnmundigen von Bredow auch 8 scheffel rogken. Hat I gr. von einleitung einer Braut
vnd Sechswocherin, Deszgleichen von einer Leiche auch I gr. Wiewol der pfarrer alhie kein Inuen-
tarium befunden, dan allein ein Einiche Zinnen kandel, So hat er doch vorwilligt zw Solcher I wfpf.
Rocken zu uorlassen, Datzu wollen die Leutte zeugen VI kandel, VI schuffel zinen, I Spanbett, I tisch,
Dis soll also fhur vnd fhur bei der pfar bleiben. Der pfarrer zw Staffelt helt das Lehen Beate vir-
ginis, die andern drei Lehen haben die Junckern bei sich. Schulmeistere, kuster vnd Stadtschreiber helt
ein person, hat sein whonung vff der Schull, hat I taler von der Stadtschreiberei, alle hat Quartal I par
schuh von Segerstellen vnd schofzregister zu halten II Thaler: hat von der Schull IV schfl. Rocken,
gibt der Rath, hat von jdem Jungen alle quartal XII $\frac{1}{2}$, hat alle tag zwo prebenden von Junckern,
I woch vmb die ander gehabt, hat auch von den Priuaten, so alhie in der kirchen gehalten werden
III fl. hat er von Alters I schock vom Salue Regina, welche in der Capeln vor dem Schlofz jst (alle
freitag) gefungen worden, von allen dene von Bredow, haben sich beide Joachim doselbs als Iren
antheil Nhun ein Jhar zu geben geweigert, hat von jdem Lehen Jerlich XV gr. (Zusatz von späterer
Hand: vnd zins von 9 schocken von der betglocken zu schlagen vnd alle quartal von jedem haus 4 $\frac{1}{2}$
thut jerlich 6 fl) Macht zusammen I schock, haben obbenante beide Joachim von jren Lhenen der-
selbigen antheill als I schock negst vergangen Jhars geweigert. Es hat aber Mathias von Bre-
dow hausfraw seligen I^r. fl. zw S. Annen Mez bescheiden, dauon dem Schulmeister jherlich I schock

*) Spätere Nachschrift: Beackert zwo Hufen selbst und weil Berndt von Bredow sich der andern gebraucht und dem
Pfarrhern davon seines gefallens gibt, ist verabschidet, daß der Pfarrer sich derselben inhalts der Vistationsord-
nung gebrauchen moge.

gereicht ist worden, jtzund aber weigert sich Jochim von Bredow genants Mathis Sone die zinz von solchen hundert gulden zu norreichen, hat auch der Schulmeister als ein kuster aus jdem haus II ſ hat Ostereyer, hat der pfarrer die helfft vnd wurft auff fastnacht behelt er fur sich allein. Er Andreas Jode dechandt des kalands zu kremen soll sampt den Brüdern auch vorgeschrieben werden, des heiligen Bluts Gilde hatt VII oder VIII schock Hauptsummen. Die Mariengilde hatt ungefehrlich XIV schock hauptsumme.

Kirch hat IX kelch, Seind noch in der pfar. Einen haben sie vorlihen, hat I silbern viaticum, hat bei VI Ornat, hat Acker, dauon gefallen jerlich vngeuerlich II wpl. korns, hat IV schock vff Renth stehen zinsen XX gr. jerlich, hat I Pf. wachs vffzuheben von den gärten, hat IV fl. an schuld aufstehend, hat II fl. an Barschaft. Item hat auch I monstrantz, Ein silbern marien bildt vnd ein kreutz, Item ander silber mher, Ez haben aber die visitatores vor guth angesehen, das etliche kelche, so sie nicht bedorffen, sampt der monstrantz silbern bilde vnd anderem silber moge verkaufft vnd weil das gotshaus arm demselben das gelt zum besten auf zins moge aus gethan vnd dauon dem schulmeister seine befolding verbessert werden. Item hat noch IV fl. vrtel zinz, II fl. Pferdezol vnd XXX schock heuptsumma dauon jerlich XVI fl. zins. Caplan hat seine whonung in der Caplaney vnd hat IV wpl. minus II schl. rogken, gersten vnd haber in dorff dechte. Item III schock von der Ohrbede vnd III schock vom rathe, dauon mus er dem schulmeister III fl. XIV gr. geben, auch XVI gr. von jeder hufe.

Peruenitz, Collatores Mathias vnd Joachim die Calenberge, hat ein Pfarhaus, hat I Wifen zw II fuder hew, hat I garten hinder der pfarre, vnd Einen kolgarten vff dem Pfarhufen, hat II hufen, Ackert sie felbs, hat den kornzehndt, hat den Fleischzendt vber den dritten theil, hat bei LXXXXVI Communicanten, (I thlr. uierzeiten pfenning) hat 18 ſ von einem alten vnd IX ſ von einem jungen Leiche, Ist bishero kein pfarrer alhie gewesen vnd itzo widerumb einer dohin gefatzt, Es hat sich aber die withwe difz dorfs als Melchior von kalenbergs gelassene sambt jrem sone Joachim der pfarhufen vnterstanden vnd die noch difz jar vber geschechen vorpot bestellet, ist ir geschriben den visitatorn hienon rechenenschaft zuthun vnd dem neuen pfarrer die hufen sambt der saat einzureumen. Item hat der pfarrer alhie auch einzukommen XVIII eier, soll die kalenbergin von jren neun hufen geben, jdem II lemmer aufz der schefferei. Kuster hat ein kusterheutzlein, hat Landt zu II schl. vngeuerlich, hat IV schl. von den hufen alle quartal, hat III ſ von einer Leiche vnd 6 ſ zu leitten, hat von einer hufen II Ayer, hat jerlich 28 brodt von den huffnern vnd vff Weihnachten 28 Wurft, in der Fasten desgleichen. Kirche hat I kelch, I Pacem, I Monstrantz kupffern, I Viaticum kupffern, hat I Ornat, hat Land zw IV schl. korn, zwei jar vbers dritte jar nichts, hat I schock Barschaft ausstehend, hat sunst nichts an Barschaft, jtem den vier zeiten pfenning jerlich 40 gr.

Flatow, Collatores Achim von Bredow zw Rinzberg, hat I pfarhaus, hat I wichen, gibt jerlich VIII fuder hew, hat II hufen, Ackert sie felbs, tragen jme II W. korns, hat den kornzehnd, tregt zu gemeinen Jarn 4 W. korns, hat den fleischzehndt vms dritte jar, hat XIII gr. von Communicanten den vier zeiten ſ , hat VI ſ von einer Leiche. Es hat diser pfarrer auch nichts in seinem anziehen befunden, will aber I W. korns zum Inventario verlassen. So wollen die Leutte Zengen III kandel, III schuffel zinen, I Spanbette, I tisch, Soll also bei der pfar bleiben. Kuster hat ein kusterheutzlein, hat ein Rucken Land zw I schl. hat VII schl. des vrtel Jars korns, hat 8 ſ von einer Leiche vnd 4 ſ leute gelt, hat von jder hufen 2 Ayer auf Ostern, hat I ſ vff weinachten vnd I Brott aus jedem haus, jtem 4 ſ von jedem Collaten, von huffnern aber I ſ vnd vff ostern deszgleichen, hat III schl. von IV (V.) hufen gibt Bernth von Bredow, beclagt sich der kuster das (er nichts

bekomme) es jme das Jar gewegert, Ist jme (jn prima visitatione) geschriben solchen Pacht zu geben. Kirch hat I kelch, I pacem, I kupffern Monstrantz. hat II hufen, eine gibt I W. die Ander XV schfl. korns, hat Landt zw VI (5) schfl. korn saath, hat bei III fl. Barschafft, jtem 2 thlr. schofz von denen so die hufen haben, der so die 15 schfl. pacht gibt auch 9 gr. Pflege, hat auch den vier Zeiten pfenning.

Titzow, Collatores heinrick von Bredow zw kremmen, Dis ist ein pfar fur sich selbs, verwalt aber gleichwol jtzo die Pfarrer zw Flatow, hat I haus, hat I wifen, gibt der besitzer VII gr. II $\frac{1}{2}$ Zins dauon, hat II hufen, gibt der besitzer dem Pfarrer XVI scheffel, hat den korn zehend als von XXX Mandel I Mandell, hat den fleischzehendt vmb drittel jar, hat VI $\frac{1}{2}$ von einer Leiche, 18 $\frac{1}{2}$ vom Alten vom kinde aber 12 $\frac{1}{2}$ leichgelt. Vff dise Pfarr haben die Edelleut ein Pauern gesetzt gibt Aber dem Pfarrer wie sich wol geburt sein gerechtikeit nicht. Kuster hat I kusterheufzlein, hat I Rucken Land zw III virt korn, mus Ein viert mahn den Bredowen geben, hat I kabel grofz, hat VIII schfl. korns Alle virtel Jhars, hat 10 $\frac{1}{2}$ von einer Leiche vom alten vom Jungen aber 8 $\frac{1}{2}$, hat von einer hufen II Ayer, hat den vierzeiten korp. Kirch hat I kelch, I pacem, I kupffern Monstrantzen, hat IV Ornat, haben die Gotshausleutte gezeugt, hat II hufen zw XVI schfl., hat Land zw IV schfl. korn jn ein felt jn das ander II schfl. jn das dritte nichts, hat I sek. Barschafft. Von den obgemelten zweien kirchen hufen fordert heinrich von Bredow Witwen den Dinst, Also das der so die hufen betreibt soll I Jagt hund halten, jst jme geschriben solchs zulassen. Hatt zwe felde acker doruff kan man jn dem einen felde 6 schfl. rogken jn andern felde 5 schfl. sehen auch fouil habern. Item hatt noch einen hoff mit zweien hufen gibt der possessor jerlich 8 schfl. rogken vnd 8 schfl. hafern pacht, jtem 2 Rochhuner vnd den fleischzehendt, 2 Jhar nach ein ander, der pfarher bekompt den $\frac{1}{3}$ dritts Jhar. Item gibt auch 22 $\frac{1}{2}$ gr. jerlich walborgen vnd Mertens pflege vnd 3 thaler schofz, Item den vier Zeiten $\frac{1}{2}$.

Staffelt, Collatores Bede Joachim von Bredow zw Cremmen vnd groffen Zieten, hat I pfarhaus, hat I garten, hat holtz, hat III hufen Ackert sie selbs, tragen IV W. korns, hat den korn Zehend, als den Dreissigsten Mandel, hat Fleischzehend, den dritten theil, hat Bernth von Bredow seinen Leutten die jn dem dorffern Whonen verbotten dem pfarrer den Fleischzehendt zugeben, hat al Jhar IV huner zu zehend gehabt, hat Jung Joachim von Bredow auch an sich genommen, hat ein Filial zw Groffen Zitten. Wiewol diser Pfarrer Zum Inventario nichts funden, So hat er doch vorwilliget die Wifen, die Er also kauft vnd sein Eigen ist, der pfarren jn testamento zum Inventario zuuorlassen, Welchs er den visitatorn also zugefagt, So sollen die Leutte dis Dorffs, sampt den zugehörigen filial darein Zeugen I tisch, Penck, II Spanbetten, III zinen kandel vnd III zinen schuffell, das soll stets jn der pfarren zum Inventario bleiben, Der Pfarher vnd leutte berichten, das er pro inuentario nichts bekommen habe. Es soll Ihme von den leichen introducten vnd auffbieten vnd trauen der braut geben wie zu Flatow. Also auch dem kuster. Ez hat auch der Pfarher jerlich von jedem wirtte Eine bote flachs. Kuster hat I kusterheufzlein, hat frei holtz, hat Ostereyer, hat Wurst vff Weihnachten aus jedem haus des Jhars Eine, hat von (aus) jedem huffner (haus) jerlich II $\frac{1}{2}$ (Ein $\frac{1}{2}$) vnd von einem Cothessen IV $\frac{1}{2}$ hat jdes virtel jhars VII schfl. Rocken schleiche viert, hat den vier zeitten pfennig aus der kirchen vnd vom Pfarrer. Kirche hat II kelch, I Pacem, hat I Monstrantzen Silbern, (Die visitatores haben verordnet das die gotshaus leutte die monstrantze mit rath der Collatoren vnd pfarhers vorkauft vnd das gelt dem gotshaus zum besten aufthun sollen) vnd haben die beide Joachim von Bredow zw kremmen bei sich, Hat I kupffern viaticum mit einer Silbern puchsen, hatt auch ein silbern kreutz, hat III ornat, hat III schfl. jerlichs Pachts von dem heiligen hofichen, hat Land vngeuerlich bei X schfl. saath, hat VII Pfd. Wachs von dem heiligen

hofflein, XII gr. dinstgelt, jdem den fleischzehendt (bekompt der pfarher fur die Register zuhalten.) Ist XII gr. Barschaft angeben hatt auch I fl. schofz von bemelten hoff, haben sich die Leutte beclagt das vff gemelt heilig hofflein Neulich auch das schofz gefetzt, Welchs doch vorhin nicht geben, hatt hieruber noch ein wenig landt zu 2 ader 3 schfl. fath. Item den vier Zeiten Pfenning.

Groffenzitten, Ist ein filial der pfar zw Staffelt, Collatores die beide Joachim von Bredow zu Cremmen vnd Zieten, hat I Pfarhoff dattu gehorn III hufen, daon hat der Pfarrer jerlich XVI schfl. Rocken, XIV schfl. habern, XXIV gr. vnd XII tag dinst (Beklaget sich der Pfarrer, das der man jtzo den junckhern diene, soll derwegen die dienste wider fordern oder bei dem Consistorio vmb huff ansuchen) hat frei holtzung, hat den Zehend, Soll der Dreiffigte Mandel sein. Es hat aber der Pfarrer geklagt das die Edellent sampt den pauern alhie nun jnner drei Jharn angefangen, Allein den halben theil des Zehend fur vol zugeben, jngleichens an die Edellent auch geschriben, hat den gantzen fleischzehend jm dritten Jhar vber alle houe dis Dorffs Aufgenommen des Edellmanns hat bei I^c. XX Communicanten tregt 28 fck. gr. opfer. Alhie ist geordnet das dem Pfarrer von einer Leiche 18 ſ vnd dem kuster IV ſ sollen gegeben werden, hatt auch aus jedem haus jerlich eine bote flachs. Kuster hat II ſ von jdem huffner vnd IV ſ von jderm Cothses, hat Ostereyer, vnd weinachten Eine Wurst aus jedem haus, (soll) hat II W Rocken von den huffnern also (scheffel korn haben) Daon gibt er VI schfl. Leutkorn (bericht das er nicht mehr als 30 schfl. habe, ist jhme aufgelegt vleiffig darnach zu fragen.) Hat sich der kuster beclagt, das Joachim von Bredow der Eltest alhie wonhaft ein hoff jn diesem dorff auskauft, vnd dem kuster jn IV Jharn daon kein scheffelkorn geben, das er also VI schfl. vortagt, ist jme geschriben dem kuster Solchs zu entrichten. Auch hat der kuster geclagt das heinrich von Bredows Wittwe, das Schultzen gericht alhie lassen betreiben vnd hat dem kuster II schfl. Rockens Wie vorhin gewont daon nicht geben wollen, Ist ir auch darumb geschriben worden. Kirche hat I kelch, I pacem, I kupfern Monstrantz, hat bei IV Ornaten daruntter eins gut hat Land vngeuerlich von 6 schfl. fath, hat ein Sunderlichen hoff jn difem Dorff, hat Landt, hat ein Paner jnne gibt der kirch jerlich daon IV gr. vnd I Pfd. Wachs, hat bei II fl. Barschaft, I fl. schofz 12 ſ Pflege, 4 gr. von dem Achterhofe, Ein Pfd. wachs vnd Ein Rochhun, hat auch den vier Zeiten ſ .

Wanftorff, Collator Claus (nachher George) von Redern, Jetz sein nachgelassen witwe zw Wanftorff, hat I pfarhaus, (vnd weil der pfarrer dasselbe sampt der schunne auff sein vnkosten erbawt, ist den leuten auferlegt, das sie sich ditzfals mit jhme vortragen oder jn Weigerung solchs der pfarrer weiter beim Consistorio suchen solle) hat I garten am haus, hat I Wifen zw VI fuder hew, hat frei lagerholtz jn der von Redern holtzung, hat III hufen I schock jerlichs Zins, gibt Claus von Redern nachgelassen witwe von VI schock (die heuptsumma hat der juzige pfarrer aufgehoben, wil die wider aufz thun) hat X Rauchhuner von den Leuten, hat den kornzehendt, hat den fleischzehendt Am dritten theil, hat VII gr. Zins, geben zwen Pauern Nemlich Blasius kalin (Veit Berntt) hans Litzeman, von 5 Mandel gr. hat I^c. IX Communicanten vngeuerlich 60 gr. vier Zeiten ſ , hat Leichgelt (12 ſ) I gr., hat 3 gr. von einleitten einer braudt vnd 12 ſ von einer sechswocherinne. Wiewol diser Pfarrer jn seinem anziehen vff dife pfar nichts befunden, Weil er doch nach seinem abzihen ader abgang vrfassen I W. korns Stul vnd Penck, Sollen die Leutte darein Zeugen VI kandel, VI schuffel Zinen, Dis soll also alles Pro Inventario bei der Pfar bleiben. Difer pfarrer hat pro inuentario nur 3 schfl. rogken zur fath bekommen. Kuster hat I kusterheufzlein (ist vorkommen vnd den leuten auferlegt dasselbe wider zu bawen) hat I gertlein, hat Lagerholtz, gibt jder huffner jerlich IV ſ , desgleichen die Cothessen alle quartal II ſ , hat Ostereyer: Wiewol dem kuster alhie bizhere vff Weinachten nichts geben, So haben doch die Visitatores verordnet das hinfuro jder huffner vnd cothses dis Dorffs dem kuster jerlich

vff weinachten I Brot vnd I Wurst, wie es jn andern vmbliegenden Dorffern auch vblich, geben sollen für diese wurst vnd brodt hat der kuster jerlich sieben mahl mit dem korbe vmbtzugehen, hat II W. schfl. korns. Kirche hat I Kelch, I Pacem, II kupffern Monfrantz, hat VII Ornat, hat Land zw V schfl. fath, hat III Pfd. Wachs, XVIII ſ , gibt dits Bodiker (Peter Sehborch) IX ſ Andrefz wolterstorff, IX ſ Benedicts Querer (Joachim Sommer) IX Lips Bredow (Simon Bredow) jtem hat den vier Zeiten pfenning. Ezz sollen hinfuro die gotshaufzleuthe der gemeine am Palmtag kein bier noch anders geben, wurden sie aber solch thun, so sollen sie es von dem Iren der kirchen wider ersadten, zu bestellung des gotshaufzlandes sollen sie II thunen bier der gemeine geben.

Marwitz, Collator mein gnedigster herr der Churfürst zw Brandenburg, hat I Pfarhaus, Sagt diser Pfarrer Er Johan Buschel (später Ehr Adamus Kienbaum) das er es erbauet, I wifen zw I fuder heue, hat frei holtz jn der Marwitzer heiden vnd jm bruche, hat II hufen, Ackert sie selbs, hat jerlich I schfl. Zehend Lamb aus der schefferei vor Marwitz, welche hanfen (Ludwig) von der groben zw kotzeband ist, (hat sein vater hans von der Groben albereit jn prima visitatione dem pfarrer zugeben gewiegert) hat sich der pfarrer beclagt, das es jme jn VI Jharn gewegert, Ist jme dem hern kemmerer darumb geschrieben vnd beuolhen dem pfarrer wider zugeben, hatt den fleischzehendt vbers dritte Jhar vnd I hun, die alten berichten das ers vor alters also bekommen, hat den kornzehend, hat VI ſ von einer Leiche, hat bei II schock Communicanten, I schock vier zeiten ſ , hat jn dieser pfarkirchen ein geistlich Lehen Beate virgins genant, Collator desselben Fritz Schlaberzdorff zw veltheim, hat der pfarrer nicht kunen wiffen was es einzukommen hat, hat aber der Pfarrer vorhin jerlich I schock, vnd der kuster VI schfl. rocken dauon gehabt. Weill dan Fritz Schlaberzdorff zw veltheim wonet, Itzo dis Lehen heldet, vnd nicht geistlich ist, Ist das einkommen dis Lehens zw besferung der pfar gefchlagen, vnd soll es der Pfarrer hinfort gebrauchen vnd einnehmen. Es ist auch gemelter Schlaberzdorff bescheiden, das einkommen dis Lehens anzuzeigen, sagt es habe III W. VI schfl. korns, geben diese leute Nemlich I W. rogken Claus bornicke zu Steinfeldt VI gr., jdem I W. rocken marilius 26 gr., jdem den fleischzehend von diesen beiden, jtem den fleischzehendt vfm heiligen guthe doselbs, VI schfl. brode zu St infelde, VI schfl. rocken knobnagel zu Steinfeldt, I W. rocken Blankenburgk, dotzu VI gr. VI schfl. rocken Achim Kraufz dotzu III gr. X schfl. rocken brandenburgk zu felefantz, wonet itzo ein anderer vff dem houe, jtem XII ſ vnd fleischzehendt, VI schfl. hafer vnd VI schfl. rocken porneman zur Marwitz VI schfl. rocken hans plate zu Marwitz. Von diesem lehen hat der pfarrer noch jerlich I schock vnd der kuster VI schfl. rocken, das ander hat Er leonhard keller bekommen vnd heinrich von Bredow wihwen zu kremen verkauft. Hat diser Pfarrer jn seinem anziehen auff dise Pfar nichts befunden. Will aber nach seinem abziehen ader todlichem abgang I W. korns zum Inventario darauff vorlassen, Datzw I tisch, stul vnd Benck. So sollen die Leutte aus diesem Dorff vnd dem zugehörigen filial darein Zeugen VI kandel, VI schuffel zinen, II Spanbette, Dis soll also zum Inuentario jn der pfar bleiben. Kuster hat ein kusterheufzlein, hat II W. schfl. korn, 2 schfl. vnd 3 viert, jtem obgenante 6 schfl. von dem lehen, hat frei holtz, I gr. aufz jedem Cothessen haufe jerlich, hat 3 (6) ſ von einer Leiche, hat Ostereyer, hatt Eine Maltzeit von einer kindtбетterin. Kirche hat I kelch, I pacem, I Monfrantz silbern vorguldt, hat I kupffer Viaticum mit einer Silbern buchffen, hat auch etlich Land, hat VI (Neun) wifen, dauon hat die kirch jerlich VI Pfd. Wachs, hat bei III sek. Barschaft, hat 2 schfl. rogken, 2 schfl. hawer, geben 3 fl. 14 gr. Item Ezz hatt auch die kirche zwen fehe bekommen von einem 8 gr. 6 ſ , von dem andern 9 gr. 7 ſ , Ezz hatt auch itzo 3 beuten mit bienen. (Ezz sollen hinfuro die gotshaufzveter den leuthen nicht mehr dan II th. bier von dem lande geben, das bier aber vnd andere vnkosten sollen sie auffm Palm tag gar einbehalten.)

Feltheim, Ist ein filial der Pfar zw Marwitz, Ist auch mein gnediger her Collator. (Esz bericht aber der pfarrer das Joachim von Bredow jhme die Pfarre vorliehen) hat frei holtz, hat II hufen, Die vermidt der Pfarrer Jerlich, vmb I schock II tag Mullen fur vnd II tag einfur jn der Erndten, hat den Fleischzehend, hat bei LXX Communicanten 48 gr. vier zeiten ʒ. jerlich, hat XII ʒ. von einer Leiche. Kuster hatt frey lagerholtz, hat von einem Colletten II ʒ. jedes virttel jars, hat XIV schfl. korn, hat 3 ʒ. (6 ʒ.) von einer Leiche, hat Ostereyer, vom kindtauffen eine maltzeit. Kirche hat I Pacem, kelch vnd Monstrantz, sein gestoln worden, hat 3 Ornat, hat Landt zw IV oder 6 schfl. fath, hat I Wifen Zinz 4 gr., hat VI schfl. korns vom heiligen gut vnd X grofchen vnd das gibel schofz, jtem der kruger gibt auch 6 schfl. pacht von einer hufen. Als kelch vnd Monstrantz in dieser kirchen Wie obgefatz gestoln seind sie zurfchlagen widerumb an zaunstecken gehengt, welche hernach Joachim mathis son vnd Joachim bernds son von Bredow zu groffen zieten vnd vefefantz gefessen, an sich genohmen, jst jne geschriben die den visitatorn wider zu jn schicken, damit wider ein kelch gezeugt vnd mit dem andern vormog vnfers gnedigen hern beuehls gebhart werden moge (jst nochmals an jre Erben geschriben, der kirchen solchs volgen zulassen, weil die stucke noch vorhanden.)

Kotzebant, Collatores hans vnd Claus gebrudere von groben zw kotzebant (später Liborius vnd Ludwig geuettern) hat I pfarhaus, hat I wifen, gibt dauon den von Bredow XI gr. Zins, hat I garten an der pfarre, hat frei holtz, hat II Pfd. Bethwachs, hat 3 hufen, Ackert er selbs, Die dritte hat er vmb Zins ausgethan, hat den Zehendt an korn, hat den Fleischzehendt des dritten theils, hat bei II. Communicanten, hat jn diser Pfarckirchen ein Commenda gehabt (die hat letztlich Er Johan kraufz besessen hietzu gehabt ein heufzlein in diesem dorffe gelegen, desgleichen ein Wifen, die zinfet deme von der groben jerlich XI gr. haben liborius vnd claus von der groben das häufzlein an sich genohmen ein mau dorauß gefatz, welcher auch die Wifen hatt, soll auch biz in 80 schock an haubtsummen vf Zinse ausstehendt haben. Es haben aber die visitatores difzmall nicht erfaren konnen, Wohin solche summen angelegt, dorumb ist hans von der groben vnd dem pfarrer sambt den kirchvetern beuolhen sich des forderlich zwischen hier vnd Marten schierst zu erkondigen, Vnd als den die retardata zuerfordern. Aber die nutzung dieser Commenden ist hinfuro durch die visitatores mit rathe vnd wiffen der Patronen dermassen verordnet, das das heufzlein sambt der Wifen hinfuro soll zur kusterei alle Wege gebraucht werden vnd der kuster dorinne Whonen auch die Wife gebrauchen, auch dauon Wie vor alters zinsen, Aber die zinse von gemelten haubtsummen sollen hinfuro die helfste jn behuff des pfarrers vnd kusters vnd die ander helfste zu notturrft des kirchen gebedes gebraucht werden. Actum Spandaw freitags nach iuventionis crucis jm XL^{ten}. Item die von der groben haben 6 hufen, wollen kein Zehendt davon geben, jtem dar beneben haben II pawern ider I hufe, so vor edeleut gehabt, wollten auch da von nit zehenden, jst dorumb an die von der groben geschriben. Diese pfarre hat ein filial zu schonewolde, XII ʒ. leichgeldt. Dieser pfarrer hat pro Inventario zwo bofehete Winterhufen bosunden, soll die wider also lassen, dokegen er II Wspl. fatkorn widergeben mussen, hat der jtzige pfarrer Weiter II W. korns, tisch, stul vnd bancke vnd gemelte zwo bofehete hufen pro iuventario zulassen. So sollen die leute in diesem Dorffe vnd dem zugehörigen filial VI zienen schuffell, VI kandel zienen vnd II spanbetten in die pfarre pro iuventario zeugen, difz alles soll stedte jn die pfarre pro iuventario bleiben. Item geben die pawern aus jedem haus ein hun vnd aus den eckbeuern II facit 18 zusammen. Item 6 gr. von einer hayt gelegen vor dem Dahm, hadt thomas bier. Item ein pferdt hadt der pfarrer frei jn der stadt. Item den Zehendt vom flachs, jtem den zehendt aus der schefferei johans groben. Kuster hat das kusterheufzlein von der Commenda wie ob-

gemeldet sambt einer Wifen zu der Commenda gehorig, die haben die von der Groben jñne hat sonst noch ein Wifen, dauon zinfet er denen von der Groben jerlich 3 groschen, hadt noch ein wifen in der Bredaw gelegen ist von einer frawen die Marthansche genant dazu gegeben, zinfet nichts. Diefte kufferei hat auch vorhin ein frei ledige baustedte jm Dorffe gehabt, ist mit vorwilligung der patronen abgeredt, das die soll vorkauft vnd das geldt jñ behuf der kufferei angelegt werden, dise stedte hatt biszhero der kuffer jñne gehabt, jtzo aber hatt die Lyborius von der groben innegenommen, hat ein garthen. (Es ist auch von solchen commenden vnd anderem ein abschiedt jm hauptbuch des confistorii jm XLIV dienstags nach reminifere gegeben) hat jerlich IV .s. auf jdem haufe, hat 28 schfl. scheffelkorn, haben auch die von der Groben jñne, hat den vierzeitten korb, hat ostereier von jeder hufen II. Item I W. halb Rogken vnd halb gersten von dem gelde, welchs von der Commenda aufgethan worden. Kirche hat Ein kelch, I monfrantz silber, II pacem, I viaticum kupfern mit einer silbern buchsen, 2 ornat, hat I hufen. Item eine Wife zinfet der hirt dauon 13 gr., jtem I Pfd. wachs gibt peter jden von einer horft. Item 3 schfl. Rogken gibt jerlich horgen. Eßz haben die visitatores vor guth geacht, das die Monfrantz mit Rhat der Collatoren vorkaufft oder weil noch ein kelch vonnoten das dauon einer geacht vnd die vbermafz der kirchen zum besten moge ausgethon werden. XV schock haubtsomma hat hans von der groben bei sich vorzinfet die der kirchen jerlich, VIII schock hat meister hans der meurer zu Spadow vf zinfte (hat jtzo peter donies zu Spadow jst verarmbt vnd konnen die leuthe nichts bekommen) VIII schock merckische gr. hat hans von der groben bei sich, haben sonst bisz in XX schock an barschafft, jst verbawet der kirche, hat die kirche auch I horft dauon jerlich I Pfd. Wachs gibt peter jden.

Schonewalde, Ist ein filial der Pfar zu Cotzebandt, hat der Pfarrer aldo vier horfte, hat von allen jerlich I fl. hat der pfarrer holtz vf den ander horften, hat II Wspl. scheffelkorns von den hufen aldo, hat bei II schock Communicanten. Kuffer hat jerlich I schock aufz diesem Dorffe, jtem den korb, hat ostereier von jeder hufen II. Kirche hat I kelch, I pacem, I monfrantz silbern jst verkaufft vnd das gelt verbawt, hat etlich landt von IV schfl. saat, hat I Wifen jñ Bredone, XXII schock relicta ludwig hacken der kirchen schuldigg, Dauon wissen die leuthe, Item eine wife jñ der Hacken Zinf 6 gr., jtem noch eine wife Zinf 3 gr.

Felefantz, Collatores Bede Joachim (Dieterich vnd Alexander) von Bredow zw kremmen vnd Felefantz hat I pfarhaus possessor Ehr Christophorus Praetorius hat hievor ein pfarrer darauff gewhonet, der hat kepfzkinden Als ein Sun vnd ein tochter hintert jme vorlassen. Derselbig pfarrer hat nahend am pfarhaus ein ander haus gebauet, hat aber von der pfarre ein Stucke genommen vnd seinenn kindern zugeeygent, soll mitt der von Bredow willen gescheen sein, der jtzige besitzer desselben hauses muß dem pfarrer jerlich zwen toge denen, hat I garten hinter dem haufz, hat II hufen, Ackert die selbs, difem pfarrer gehen sein hufen bei I virtel meil aus der trifft, weil sich die Leutte derselben trifft nicht brauchen, wollen sie jme seine hufen auch nicht hegen, vnansehen das sie solch trifft vor Alters gebraucht, hat das dritte Jhar aus idem haus I hun, haben Alle die von Bredow jren Leutten jñ difem Dorff beuelch gethan, dem pfarrer nichts mher zugeben, Sunder follens jne zustellen, Difer Pfarrer hat sich mit Achim Scrapzdorff zw Felefantz der huner halb, so er vber das dritte Jhar neben Andern Leutten jm dorff aufzuheben hat, vortragen, hat den kornzehendt, hat das dritte Jahr den Fleischzehendt, hat bei 3 schock Communicanten, II thaler vier zeiten .s. jerlich, hat XII .s. von einer Leiche, hat auch den Zehend an korn von zweien hofen, Bernklow genant, I meil von felefantz gelegen, gehört zur pfar, den zehendt hatt Zacharias Robel eingezogen vnd dem pfarrer dafür 16 schfl. rogken verordnet, do er doch den Zehendt auff 2 W. genieffen konte,

Difer pfarrer hat zum Inventario nichts befunden, Will aber nach seinem abziehen ader abgang I W. korns darauff vorlassen, Dagegen wollen die Leutte dartzu geben vnd kauffen VI schuffel, VI kandel zinen, I Spanbette, I Tisch, Soll also bei der pfar bleiben. Kuster hat I kusterhaus, hat I garten, hat des virtel Jhars I $\frac{1}{2}$ aus jderm hauß, hat 6 $\frac{1}{2}$ von einer Leiche, hats jars von jder hufen V virth korns, tregt vngefährlich I W. vnd X schfl., hat von II hofen zw Bernklow I Brot, I $\frac{1}{2}$ alle virtel jhars, hat Ostereyer, hat des virtel jhars I Brot vnd I $\frac{1}{2}$ aus jedem hauß ju dem Dorff, I schfl. Rocken tenetur Joachim von Bredow Bernts son von seinen hufen, beclagt sich der kuster das ers nicht gebe, das er auch den kuster zw abladung des getreids ju taft mit gewald Zwing, jst jme geschriben solchs abzustellen, vnd dem kuster sein Rocken zugeben (bekompt jtzo von seinem sohn Dieterichen von Bredow den schfl. rogken muß Jhme aber dienen, jst jhme geschriben) I schfl. Rocken gibt Joachim von Bredow von seinen hufen alhie. Kirche hat II kelch, hat I pacem, I Monstrantz silber, I kupffern viaticum, Die Monstrantz soll mit Rhat der Collatoren verkaufft vnd das gelt der kirchen zum besten aufzgethan werden, Hat Land ju 2 felde zw 3 schfl. Sath, zu bestellung des ackers soll hinfuero der gemein nicht mehr dann 2 th. bier gegeben werden, hat die kirch auch I hoff mit I hufen, Zwingen die von Bredow Joachim der Elter vnd Joachim der Junger den Pauern, der jne besitzt, er soll jne dienen, jst jne geschriben solchs abzustehen, gibt diser hoff der kirchen jerlich I W. korn, halb Rocken halb habern vnd VI gr. Dinstgelt, hat die kirch I fl. Barshafft vnd I schfl. korns, hat V schfl. korn (jerlich Tewes Pritzkow) Lentze Labus, ju difem Dorff wonend. Item jores Milticke ein Paar ju difem Dorff gibt jerlich I schfl. rogken, hatt II thlr. vier Zeiten pfening jerlich vngefährlich.

Schwanthe, Collatores Afzmus vnd Gorg von Redern zw Schwanth, hat I Pfarhaus hat I garten, hat VII pinen stock, hat 3 hufen vff Pacht aufzgethan, hat Zehend an korn die dreifligste Mandel vngeuerlich, 8 W. korn, hat X huer, vnd das dritte Lamb, vnd die dritte gans am fleischzeheadt, hat III sehock Communicanten, I thlr. vngefährlich vier zeiten $\frac{1}{2}$, hat I Commende, hat der Pfarrer (ju prima visitatione) bericht das sie II W. korns vnd bei II sehock an gelde, haben die von Redern gebetten Eritzen von Redern Son abzutretten, gehet derelb jung alhie zw Spadow ju die Schule (wirdt jtzo bericht das solch lehen George von Redern einnehmen solle) Difer Pfarrer hat zum iuventario nichts befunden, will nach seinem Abziehen ader abgang noch dartzu vorlassen XVIII schfl. korn, I Spanbette, I tisch, I kesselhacken, haben die Leutte darein zuzeugen vorwilligt IV kandel, IV schuffel Zinen vnd I Spanbette, Soll also bei der pfar bleiben. Kuster hat alle quartal aus jdem haus I Brot vnd I $\frac{1}{2}$, hat von III hufen anderhalb schfl. des virtel jhars, macht des Jhars I W. vnd V schfl., hat VI $\frac{1}{2}$ von einer Leiche, hat Ostereyer, hat alle virtel Jhars aus jdem haus I Brot vnd vff weinachten I wurst. Kirche hat I kelch, I pacem silbern, I Monstrantz silbern mit kupffern puchffen, hatt II Ornat, hat I hufen jst zum hoff gelegt, gibt XII schfl. vnd VI $\frac{1}{2}$ Zins (4 schfl. rogken vnd 4 schfl. gersten vnd II viert vnd II schfl. habern, jtem I fl. schosz vnd 6 gr. pflege) hat IV Pfd. wachs vom Lande das eins Pauern Ist Mit Nahmen drewes hocke, hat ju allen dreyen felden Land, ju einem felde zw II schfl. sath, vff denn Andern II schfl., ju dem dritten III schfl. hat III Bienen stock, gehorn allein halb der kirchen, hat bei III sehock aufzstehend an Schulden, hat III Mandel gr. an Barshafft (Am Palmtag sollen die gotshausläuthe das bier vnd ander vnkosten einbehalten vnd allein das bier vom gotshaus land geben) Brofe Moller gibt I Pfd. wachs vnd II schfl. korn von einem ortt ländes, das korn gibt ehr allein wan er das landt befehdt, das wachs aber jerlich, haben von Johans wifen ju somerfeldt 9, ju winterfeldt aber 18 gr. Collatores haben die Leutte gezwungen, Ine von difzer kirchen hufen den dinft zuthun, jst jne geschriben daon abzustehen.

Kleinen Sitten, Ist ein filial der Pfar zw Schwanth, der pfarrer hat Land zw IV schfl. fath (das hatt der pfarrer ausgethan und nimmt dauon die dritte mandel) hat den Zehenden, clagt aber, das sie Ime allein vom Rocken den verreichen, vngenerlich vff VII mandel gerechnet. Ist geschriben den ganzen Zehend zu geben. Kuster hat das viertel Jhafs aus jdem haufe I .s. vnd I Brott, hat Ostereyer vnd wurst, hat auch 4 schfl. rogken von dem Junckhern. Kirche jst alhie keine gewesen, jtzo jst eine gebawet, hatt aber kein einkommen, sondern wirdt von den Junckhern erhalten.

Eyckstedt, Collator Mein gnediger herr der Churfurst zw Brandenburg, hat I Pfarhaus, hat frei holtz jn meins gnedigsten hern holtz, hat II hufen, Ackert die selbs, hat den korn zehend Als den dreissigsten Mandel, hat das Dritte theil am fleischzehend auff den Pauerhoff, hat bei II schock Communicanten, hat kein Inventarium befunden (Nachdeme dan der jtzige Pfarrer Er Jacob dorius von danne gewichen vnd sein Weib vorlassen, haben die visitatores vorordnet, das alle seine gelassene habe jn der pfarre aldo iuventirt vnd dem Weibe zugestaldt worden, Aber das getreide so vff die pfarhufen durch den pfarrer gesehet, desgleichen der künfftige getreid zehendt von dem sommer defz XXI. jars sollen die helfte des pfarrers weibe vnd die ander helfte dem künftigen pfarrer volgen vnd bleiben.) Kuster hat ein kusterheufzlein vnd ein gertlein dabei, hat alle viertel jhar IX schfl. korns, hat zw den vier zeiten aus jdem haus I Brott, hat Ostereyer. Kirche hat I kelch, I Pacem, I Monstrantz, I silbern I kupffern viaticum, hat II kesseln, hat Land zw II schfl. Sachgersten, auch zu 3 schfl. rogken, hat nichts an Barschafft, hatt auch ein holtzlein St. Andrezhbeyde genant, hatt auch den vier zeiten pfening.

Quadengerpendorff, Collatores das Junckfraw kloster zu Zedenick, hatt ein Pfarhaus vnd ein garten, hat 4 hufen, hat II W. schfl. korn, von jeder hufen I schfl., hatt I Wif zu 3 fuder hew, hatt von jedem hofe 12 .s., hatt 6 schock auff Zinse bei 4 burgern zu Botzow, hat I Pfd. Bethwachs vom funere 12 .s., hatt den vier Zeiten .s. Der Kuster hatt ein kusterhausz sambt einem garten vnd wiesen, von der wisen muz er 3 sz. gr. 5 .s. geben, hatt I Wipl. Rogken schfl. korn, hat aus jedem haus alle quartal 2 .s., jtem 2 brodt aus jedem hauz jerslich vnd I Wurst, Ostereyer, hatt auch I gr. von einer braut vnd sechswocherin, jtem 6 .s. von einer leiche. Kirche hatt ein kelch vnd I Paten, Ein kupfren Pacem vnd I Messingers monstrantz, I kupfern viaticum vnd I silbern buxe, Item eine silberne klowe aus der Monstrantz, hatt II Pfd. wachs gibt Jores Hauelandt vnd Brose loß, hatt auch landt zu 6 schfl. fath, jtem 18 .s. von 2 hofen vnd den fleischzehendt, 10 gr. von dem wusten hofe, so wider gebaut vnd jns amt gebracht wirt, hatt noch eine wif, bekompt dauon 10 gr. Item hatt den vier zeiten .s.

Nach dem Concept der Visitationsprotokolle. Die eingeschlossnen () Stellen sind Correkturen und Zusätze zu der Urschrift.

XXXVI. Kurfürst Joachim verschreibt dem Wolf von Kloster das Angefälle an den Lehnen Bussos von der Schulenburg, der von Königsmark zu Wolterstage, Friedrich Schents von Lützendorf und Heinrichs von Nedern, am 29. Sept. 1547.

Wir Joachim, kurfürst etc. Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem briefe vor vnser vnser Erben vnd Nachkomen Marggrauen zw Brandenburg vnd sonsten gegen Idermenniglich, Daz wir angesehen vnd erkant haben gethrewewillige vnd ahngeneme dienste, so vnser diner vnd lieber